

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Langenzenn - Laubendorf - Keidenzell - Roßendorf

Ausgabe

4 / 2026

August -
September



Vom Aufgang der Sonne bis
zu ihrem Niedergang sei gelo-
bet der Name des Herrn!

Psalm 113,3



Die güldne Sonne

Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie auch so geschwitzt in den letzten Tagen? Und ich erst. Dabei habe ich oft an das Sommerlied von Paul Gerhardt denken müssen: „Die güldne Sonne“. Von wegen. 40 Grad in der fränkischen Sonne waren auch mir zu viel. Trotzdem ging mir Paul Gerhardts Lied nicht aus dem Kopf. Am 27. Mai haben wir an seinen 350. Todestag gedacht. Paul Gerhardt muss ein Frühaufsteher gewesen sein. Ein Mensch, der morgens aus seinem Bett steigt, ans Fenster geht und die Sonne aufgehen sieht. Dieser Sonnenaufgang hat ihn so angesprochen, dass er dieses wunderbare Lied gedichtet hat. Man spürt Paul Gerhardt die Freude an der Sonne förmlich an. Gleichzeitig wird in dem Lied deutlich, dass die Sonne hier nicht nur als ein Himmelskörper zu sehen ist. Sie steht symbolisch für das Licht Gottes, das in unser Leben hineinstrahlt. Es begleitet uns wie die Sonne. Dieses Licht Gottes ist anders. Glänzend, herzerquickend, lieblich. Es strahlt uns freundlich an. Wenn ich weiter über das Lied nachdenke, merke ich aber auch, dass unser Leben doch nicht so einfach ist, wie es in dem Lied klingt. Und selbst die Gegenwart Gottes ist keineswegs immer so greifbar, wie es hier scheint. Paul Gerhardt hat dieses Lied keines-

falls gedichtet, weil er immer nur die Sonnenseiten des Lebens kennengelernt hat. Als er diese Zeilen schrieb, da hatte er viel Schlimmes erlebt. Sein Leben war geprägt, von den Schrecken, die der Dreißigjährige Krieg über seine Heimat brachte. Nach dem Krieg rissen die Unglücksmeldungen nicht ab. Vier seiner fünf Kinder verstarben. Er verlor seine Frau. Paul Gerhardt hat „Die güldne Sonne“ geschrieben, obwohl er das alles erlebt hat. Ich bin mir sicher, er hat in all dem Leid nach dem Warum gefragt und mit Gott gehadert. Er hat getrauert und geweint. Und dennoch, hat er seinen Glauben an Gott nicht verloren. Der hat sich als die Stütze in seinem Leben erwiesen. So ist sein Lied von einer wunderbaren Zuversicht geprägt. Diese Zuversicht möge uns durch diesen Sommer hindurch begleiten. Trotz all der unruhigen Zeiten, der Sorgen und Ängste: „Wenn wir uns legen, so ist er zugegen; wenn wir aufstehen, so läßt er aufgehen über uns seiner Barmherzigkeit Schein.“ Ich wünsche Ihnen viele erholsame Sommertage mit moderaten Temperaturen.

Ihr Pfarrer Stefan Stauch

Die radelnde Redaktion auf Suche nach neuen Motiven



Hier bei einem wohl verdienten Stopp an der Nikolauskirche in Keidenzell: v.l. Anne Kindgen, Matthias Nickel, Stefan Stauch, Marie Schoenauer, Jürgen Kern. Foto: Jürgen Kern

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dem Beginn der Schulferien in Bayern hält sie nun endgültig Einzug: die lang ersehnte Sommer- und Urlaubszeit. Die Koffer sind mancherorts bereits gepackt, die Vorfreude ist spürbar und die Sonne schenkt uns die Fülle ihrer Wärme.

Für viele von uns markieren diese Wochen jene kostbare Phase des Jahres, nach der wir uns in ereignisreichen Monaten sehnen. Es ist eine Zeit des Innehaltens, um den Alltag für eine Weile hinter uns zu lassen, tief durchzuatmen und neue Kraft zu schöpfen.

Ursprünglich bedeutete das Wort Urlaub nichts anderes als „Erlaubnis“ – und vielleicht liegt genau darin die Kunst dieser Tage: sich selbst die Erlaubnis zu erteilen, innezuhalten, die Seele baumeln zu lassen und Gottes Schöpfung in all ihrer Pracht staunend wahrzunehmen. Wenn die Sonnenstrahlen unsere Haut wärmen, fällt es uns oft spürbar leichter, den Blick auf die lichten, verheißungsvollen Seiten des Lebens zu richten. Doch das eigentliche Geheimnis von tiefer Erholung und innerem Frieden liegt nicht allein in den flüchtigen Wochen, die wir fernab der Heimat verbringen. Das wohl größte Geschenk, das uns der Glaube zuteilwerden lässt, ist die Gewissheit, dass wir für einen inneren Neustart nicht auf den nächsten Sommer warten müssen.

Jeder Morgen, an dem das Licht den Tag begrüßt, trägt eine wunderbare Verheißung in sich: Heute ist ein neuer Tag, heute darfst du von vorn beginnen. Jeder Sonnenstrahl wird so zu einer leisen Erinnerung daran, dass uns täglich die Chance geschenkt wird, das Leben mit Zuversicht und offenem Herzen neu zu gestalten. Ob in der Ferne oder in der Vertrautheit der Heimat: Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit, Tage der tiefen Regeneration und die tägliche, stille Freude über Gottes spürbare Nähe.

*Herzliche Grüße und behütete Tage,
Ihr Matthias Nickel*



Ein neues Gesicht in der Trägervertretung für unsere Kitas: Nadja Heinbuch stellt sich vor



Foto: privat

leben und im offenen Austausch mit allen Beteiligten zu bleiben. Ich möchte unseren Einrichtungen ermöglichen, unter adäquaten Rahmenbedingungen eine hohe pädagogische Qualität zu leisten.

Erfahrung und Herzblut

Dafür bringe ich reichlich Erfahrung mit: Zuvor war ich fast fünf Jahre als Geschäftsführung/Trägervertretung für zwölf Kitas im Landkreis Lichtenfels aktiv. Insgesamt durfte ich über zehn Jahre lang als Kita-Leitung vielfältigste Erfahrungen sammeln. Im Jahr 2020 wurde meine damalige Einrichtung sogar mit dem Deutschen Kita-Preis für das „Bündnis des Jahres“ ausgezeichnet – ein Beweis dafür, dass ich gerne auch mal ungewohnte, neue Wege gehe.

Ich bringe viel Fachkompetenz, große Freude an der Arbeit und ein echtes Interesse an den Menschen mit, die in unseren Kitas wirken und betreut werden. Ich freue mich darauf, lösungsorientiert, verlässlich und mit Herzblut für die Zukunft unserer Kitas Pusteblume und Regenbogen sowie der Kinder zu arbeiten.

Nadja Heinbuch

Liebe Gemeinde, ich heiße Nadja Heinbuch und ein Umzug hat mich von Oberfranken nach Hagenbüchach verschlagen. Seit Januar 2026 bin ich als Trägervertreterin für die beiden evangelischen Kitas in Langenzenn und drei weitere Einrichtungen in Fürth tätig. In den ersten Monaten konnte ich mir bereits einen sehr guten Überblick verschaffen. Gemeinsam mit den Kita-Leitungen und mit dem starken Rückhalt durch den Kirchenvorstand haben wir schon so manches in Bewegung gesetzt.

Mein Ziel: Offenheit und gute Rahmenbedingungen
Mein Anliegen ist es, Transparenz zu

10 Jahre Kulturerbe - 600 Jahre Feldgeschworene in Horbach



Ein besonderes Fest fand in Horbach anlässlich des 600-jährigen Jubiläums der Feldgeschworenen statt. Und bereits vor 10 Jahren ist die Ernennung zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO erfolgt. So feierten wir mit hunderten von Gästen aus ganz Bayern sowie vielen Gästen aus der Politik einen großen ökumenischen Festgottesdienst, der musikalisch von der Stadtkapelle begleitet wurde. Wie wichtig dieser Dienst der sogenannten „Siebener“ ist, wurde in der Predigt deutlich, die auch den Traum und die Sehnsucht nach einer grenzenlosen friedlichen Welt zur Sprache brachte.

Kathrin Klinger

Gehrte Siebner Foto: Margit Begiebing

Viele Hände – ein schnelles Ende!

Neue Gemeindebriefaus-träger*innen gesucht.

Kaum liegt der neue Gemeindebrief druckfrisch im Pfarramt, möchte er auch schon zu seinen Leserinnen und Lesern. Gott sei Dank gibt es in unserer Gemeinde viele engagierte Austrägerinnen und Austräger, die sich alle zwei Monate auf den Weg machen und dafür sorgen, dass der Gemeindebrief zuverlässig in den Briefkästen landet.

Für diesen treuen ehrenamtlichen Dienst möchten wir allen ganz herzlich Danke sagen!

Mit Ihrem Einsatz helfen Sie ganz praktisch dabei, dass Informationen, Einladungen und gute Gedanken in die Häuser unserer Gemeinde gelangen.

Leider müssen einige unserer Austrägerinnen und Austräger ihren Dienst aus Altersgründen oder anderen persönlichen Gründen beenden. Deshalb suchen wir neue Helferinnen und Helfer, die bereit sind, eine kleine Route zu übernehmen.

Besonders dringend suchen wir Unterstützung für den Gemeindeteil Raindorf.

Keine Sorge: Es geht nicht um einen Marathon, sondern nur darum, alle zwei Monate den Gemeindebrief in einem überschaubaren Gebiet auszutragen. Je mehr Menschen mithelfen, desto leichter wird es für alle – ganz nach dem Motto: Viele Hände – ein schnelles Ende!

Wenn Sie sich vorstellen können, diesen wichtigen Dienst zu übernehmen, freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldung. Bitte melden Sie sich im Pfarramt Langenzenn (09101-2025). Vielen Dank für Ihre Unterstützung – und vielleicht tragen ja schon bald auch Sie ein Stück Gemeindeleben von Haus zu Haus!

Und sollte unser Gemeindebrief mangels Austräger*innen einmal nicht bei Ihnen landen, wartet er in der Kirche auf Sie – dort liegt er an den Eingängen aus.

Greifen Sie gerne zu, falls kein Exemplar in Ihrem Briefkasten angekommen ist.



Ausflug des Frauenkreises nach Kirchfembach und Hagenbüchach



Der diesjährige Ausflug des Frauenkreises führte uns über die Dekanatsgrenze hinaus in die Nachbargemeinden. In beiden Kirchen wurden wir herzlich von Pfarrerin Eva Simoneit-Wanke empfangen, die dort seit September 2025 tätig ist. Sie gab uns Einblick in die Geschichte der St. Veitskirche in

Kirchfembach und der St. Kilianskirche in Hagenbüchach und in das Gemeindeleben vor Ort. So bot sich für die Frauen aus Langenzenn auch die schöne Gelegenheit, die neue Pfarrerin persönlich kennenzulernen.

Der Besuch machte deutlich, wie wertvoll es ist, über die eigenen Gemeinde- und Dekanatsgrenzen hinauszuschauen, sich auszutauschen und die Vielfalt des kirchlichen Lebens in unserer Region wahrzunehmen. Nach den interessanten Führungen ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen. Zum Abschluss kehrten wir gemeinsam in die Eisdiele in Langenzenn ein und tauschten uns bei Eis und Kaffee aus.

Marie Schoenauer

125 Jahre FFW Raindorf



Gut besucht war der Festgottesdienst in Raindorf anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der freiwilligen Feuerwehr Raindorf-Kagenhof. Da es sozusagen ein „Grenzüberschreitender“ Gottesdienst über die Gemeindegrenzen hinweg war, wurde dieser von Pfarrerin Carina Müller ge-

meinsam mit Dekanin Kathrin Klinger gehalten. Und auch über die Konfessionsgrenzen hinweg sorgte der Ökumenische Posaunenchor Veitsbronn für den richtigen Sound.

Text & Foto: Kathrin Klinger

Läuteordnung

Der Kirchenvorstand hat in seiner Juni-Sitzung eine leicht veränderte Läuteordnung für die Stadtkirche beschlossen. Pfarrer Stauch hat sie auf Basis der bisherigen überarbeitet. Neu ist, dass zum Ende eines jeden Gottesdienstes mit allen drei Glocken geläutet wird. Zudem wird zum Beginn eines jeden Konzertes geläutet. Statt wie bisher am Sonntag, soll auch an den Feiertagen eine Stunde vor dem Beginn des Gottesdienstes geläutet werden.

Bei der Erstellung der Läuteordnung fiel auf, dass eine der drei Glocken meist von den älteren Langenzennern „Taufglöcklein“ genannt wird. In den Unterlagen des Pfarramts findet sich keine Erklärung dazu. Pfarrer Stauch hat deshalb bei Kurt Sellner nachgefragt und dabei folgendes erfahren:

Die Glocke, die sowohl Tauf- wie auch Trauiglöcklein genannt wird, trägt die Inschrift: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“ Diesen Satz kennen wir aus der Weihnachtsgeschichte des Lukas. Die Glocke hängt seit dem Frühjahr 1954 im Glockenturm. Sie wiegt 280 Kg. Ihr größter Durchmesser beträgt 79 cm. Gestimmt ist sie auf den Grundton C1. Hergestellt wurde die Glocke in der Glockengießerei Rincker in Sinn bei Wetzlar in Hessen.

Möge die Glocke auch weiterhin zur Ehre Gottes erklingen und vielleicht bald einmal den Frieden auf Erden verkünden.

Stefan Stauch

Tauftermine:

jeweils um 11:15 Uhr
in der Stadtkirche Langenzenn

So, 16.08. Pfarrer Stauch
So, 06.09. Pfarrerin Schoenauer
So, 13.09. Diakonin Sträßner
So, 04.10. Pfarrerin Schoenauer
So, 25.10. Pfarrer Stauch
So, 08.11. Dekanin Klinger
So, 22.11. Diakonin Sträßner

Für Tauftermine in Laubendorf, Keidenzell und Roßendorf fragen Sie bitte im Pfarramt nach.



Menschen aus unserer Mitte (Stand 03.07.2026)

Gottesdienste Langenzenn

August 2026

So, 2.8. 9. So. n. Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Stauch

So, 9.8. 10. So. n. Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Schoenauer

So, 16.8. 11. So. n. Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Stauch

So, 23.8. 12. So. n. Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kaffee und selbst gebackenen Kuchen im Kreuzgang
Pfarrer Stauch

So, 30.8. 13. So. n. Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst
Dekanin Klinger

So, 20.9. 16. So. n. Trinitatis

14 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Kantorin Frau Julia Lorenz mit anschließendem Beisammensein im Kreuzgang
Dekanin Klinger

So, 27.9. 17. So. n. Trinitatis

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Dekanin Klinger und Team

Unsere Gemeinde hat eine App!

Liebe Gemeindemitglieder,

endlich können wir uns datenschutzkonform per Smartphone miteinander vernetzen.

Unsere App heißt **"Churchpool"** und kann kostenlos im Apple App Store und Google Play Store heruntergeladen werden.



Was kann die App?

- Informiert über **Neuigkeiten, Termine und Aktionen** aus der Gemeinde.
- Bietet datensicheren Raum, um sich in **Gruppen auszutauschen**, Aktionen zu teilen und über Themen zu diskutieren.
- **Vereinfacht** die Teilnahme und **Mitgestaltung** am Gemeindeleben.

September 2026

So, 6.9. 14. So. n. Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Schoenauer

So, 13.9. 15. So. n. Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst
Prädikant Kern
10 Uhr Kindergottesdienst
KiGo-Team

Wir streamen einige dieser Gottesdienste live auf YouTube!



4 einfache Schritte:

1. **"Churchpool" App herunterladen**



2. In der App

Registrieren

3. Unsere Gemeinde suchen



4. Unserer Gemeinde in der App

→ Beitreten



Gottesdienste

So, 16.8. 11. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Stauch

So, 6.9. 14. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Schoenauer

So, 20.9. 16. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih mit
Begrüßung der neuen Konfis
Pfarrerinnen Schoenauer



Anmeldung und Kuchenspende:

Heide Meier 09102/993108

Die nächsten Termine: 19.08 | 16.09.

Theo zu Besuch in Laubendorf



Theo, die Kirchenmaus, lud Kinder und Familien in den Pfarrgarten zum Mäusegottesdienst ein. Unter freiem Himmel wurde gemeinsam gesungen, gebetet und gefeiert. Im Mittelpunkt stand eine spannende Schatzsuche: Mit Hilfe einer Schatzkarte entdeckte Theo eine Schatzkiste. Doch darin befanden sich keine Goldmünzen, sondern viele schöne Dinge aus der Natur. Schnell wurde klar: Die Natur selbst ist ein großer Schatz, den Gott uns anvertraut hat. Gemeinsam überlegten die Kinder, wie wir diesen Schatz bewahren und schützen können. Dabei kamen viele gute Ideen

zusammen – vom Müllvermeiden bis zum achtsamen Umgang mit Pflanzen und Tieren.

Nach dem Gottesdienst durften die Kinder selbst einen Schatz suchen, Edelsteine die im Karten versteckt waren. Zur Belohnung gab es anschließend für alle ein leckeres Eis. Auch Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz: Mit dem großen Schwungtuch wurde gemeinsam gespielt, gelacht und die Gemeinschaft genossen. So verbrachten Kinder, Eltern und Großeltern einen fröhlichen Nachmittag mit Kirchenmaus Theo.

Marie Schoenauer

Mut und Vertrauen bei der Laubendorfer Familienzeit

Zur Familienzeit lud das KiGo-Team Familien ins Gemeindehaus ein. Gemeinsam beschäftigten sich Kinder und Erwachsene mit dem Thema „Mut und Vertrauen“.

Zu Beginn erzählte der KiGo-Rabe von einem mutigen Schritt, den er gewagt hatte. Anschließend hörten die Familien die biblische Geschichte von Petrus, der Jesus auf dem Wasser entgegengeht. Als Petrus ins Zweifeln gerät, beginnt er zu sinken. Die Geschichte macht deutlich: Wir dürfen Gott vertrauen – gerade dann, wenn wir uns unsicher fühlen oder vor Herausforderungen stehen.

Nach dem gemeinsamen Teil warteten verschiedene Stationen auf die Familien, an denen Mut ganz praktisch erlebt werden konnte. Bei einem Parcours konnten die Kinder mit verbundenen Augen balancieren und darauf vertrauen, sicher geführt zu werden. An einer Fühlstation war Mut



Foto: Kathrin Rösner

gefragt, um in eine Tasche zu greifen und unbekannte Gegenstände zu ertasten. Besonders viel Vertrauen brauchte es bei der Aufgabe, sich rückwärts fallen zu lassen und von anderen aufgefangen zu werden. Kreativ wurde es an der Bastelstation, wo die Kinder ein Mut-Armband gestalten konnten.

Zwischen den Stationen blieb Zeit für Gespräche, Begegnungen und den Austausch miteinander. Bei Kaffee, Obst und Knabbereien konnten sich die Familien stärken und die gemeinsame Zeit genießen.

Den Abschluss bildete ein besonderer Ein-Bein-Segen. So gingen die Familien ermutigt und gestärkt nach Hause.

Marie Schoenauer

**Kirchweihgottesdienst
am 20. September 2026
um 9.00 Uhr**



Begrüßung
der neuen Konfis

Empfang nach
dem Gottesdienst

**St. Georg
Laubendorf**



Keidenzell

Dillenberg



Foto: Manuela Eichhorn

Zu Pfingsten fand wieder der traditionelle Gottesdienst auf dem Dillenberg statt. Mit tatkräftiger Unterstützung der Landjugend sowie musikalischer Unterstützung durch den Seukendorfer Posaunenchor feierten wir im Sinne dieses Festes ein begeistertes Miteinander.

Roßendorf

Kürzere Sommerpause



Die heißen Sommertage laden dazu ein, einen Gang zurückzuschalten und neue Kraft zu schöpfen. Vielleicht ist dabei auch ein Besuch unserer Kirche eine gute Idee – hier ist es oft angenehmer kühler als draußen. In diesem Jahr fällt unsere Sommergottesdienstpause etwas kürzer aus. So besteht häufiger die Möglichkeit, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und Gemeinschaft im Glauben zu erleben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.

Text und Foto: Kathrin Klinger

Gottesdienste in Keidenzell

So, 6.9. 14. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst anl. Kirchweih
Dekanin Klinger

Gottesdienste in Roßendorf

So, 9.8. 10. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Schoenauer

So, 13.9. 15. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst
Prädikant Kern

Kirchweih

Als nächstes steht die Keidenzeller Kirchweih an, zu deren

Festgottesdienst wir einladen
am 6. September um 09:30 Uhr.

Erntedank

Und auch zum Erntedank wollen wir heute schon einladen zu einem

Familienmitmachgottesdienst
am 4. Oktober um 16 Uhr
im Keidenzeller Kirchgarten.

Beste Stimmung beim Kirchweihumzug Langenzenn



Der traditionelle Festumzug bildete auch heuer den absoluten Höhepunkt der fünf Langenzenner Festtage. Gemeinsam mit einer Abordnung des katholischen Pfarrgemeinderates ver-

traten Mitglieder unseres Kirchenvorstands die Ökumene vor Ort. Trotz eines kräftigen Regenschauers zu Beginn war die Stimmung hervorragend, als der Zug von der Lohmühle durch die voll besetzte Innenstadt zum Schießhausplatz zog. Der freundliche Applaus der Zuschauer am

Straßenrand machte den Umzug zu einer rundum gelungenen Veranstaltung.

Text: Matthias Nickel
Bild: Georg Andreß



Krippensommerfest

Hurra, der Sommer ist da. Jedes Jahr freuen wir uns auf die schönen Tage im Jahr. Doch dieses Jahr hatte uns bereits die Hitze im Juni gewaltig erwischt. Auch in den Kitaräumen war es teils unerträglich heiß, und Groß und Klein waren manche Tage sehr müde und erschöpft. Genau zu diesem Zeitpunkt war das Krippensommerfest geplant, ein Fest für unsere ganz Kleinen aus der Käfer- und Gänseblümchengruppe. Verschieben ist für die Kleinen nur sehr schwer zu verstehen, denn die Vorfreude ist groß und dem Tag wird entgegengefeiert. Die Mitarbeiten-

den in den beiden Gruppen überlegten sehr kurzfristig und machten aus dem Sommerfest ein Wasserfest. Zu Beginn erklang „Einfach spitze, dass du da bist“. Es gab an verschiedenen schattigen Stationen im „großen Garten“ (die Kleinen dürfen jedes Jahr an ihrem Fest in den Garten der Kindergartenkinder) Wasserspiele zum Schöpfen, Gießen, Angeln und vieles mehr.

Natürlich durften ein Picknick und gekühlte Getränke nicht fehlen. So wurde es ein schönes Erlebnis und alle gingen mit dem Lied „Alle Leut gehen jetzt nach Haus“ zufrieden und glücklich nach Hause.

Karin Weimer



Kindertagesstätte Regenbogen



WM-Fieber in unserer Kita – Drei Wochen voller Bewegung, Gemeinschaft und Entdeckungen

Schoenauer und Kurt, die den Kinder näher brachten, dass Zusammenhalt in einem Team wichtig ist. Natürlich kam auch Kurt in seinem Trikot. Auch die Kreativität durfte nicht zu kurz kommen: Jedes Kind gestaltete sein eigenes Fußballtrikot und konnte dabei seiner Fantasie freien Lauf lassen.

Ebenfalls kulinarisch stand alles im Zeichen der WM. Beim gemeinsamen Frühstück erwarteten die Kinder unter anderem ein „Frühstück der Welt“ sowie liebevoll gestaltete Fußball- und Deutschland-Snacks, natürlich selbst von den Kindern zubereitet. Fußballlieder sorgten für gute Stimmung und bei unseren kleinen Trainingseinheiten konnten die Kinder Teamgeist, Geschicklichkeit und Freude an der Bewegung mit dem Ball erleben.

Den Höhepunkt bildeten zwei große Aktionstage: Die Kinder erkundeten das gesamte Haus und konnten in jeder Gruppe eine andere WM-Aktion ausprobieren – von Fußball-Amerikanern über Fußball-Tic-Tac-Toe und Deutschlandarm-

bändern bis hin zu einem spannenden Becherspiel mit Ball und Tor.

Die Projektwochen haben allen große Freude bereitet. Die Kinder konnten ihre Interessen einbringen, Neues entdecken, Gemeinschaft erleben und spielerisch wichtige Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kreativität, Sprache und Motorik weiterentwickeln. Vor allem aber hatten alle gemeinsam jede Menge Spaß – und genau das macht Lernen so besonders.

Hanna Mayer

In den vergangenen drei Wochen drehte sich in unserer Kita alles um das Thema Fußball und Weltmeisterschaft. Gemeinsam mit den Kindern tauchten wir in die spannende Welt des Sports ein und verbanden Spiel, Bewegung und Wissen auf vielfältige Weise.

In verschiedenen Sachgesprächen erfuhr die Kinder Wissenswertes über Fußball, verschiedene Länder und die Weltmeisterschaft. Besonders spannend war der Besuch von Marie



Highlights für Kinder im Kloster Langenzenn

Wenn die Sommerferien sich in die Länge ziehen und die Langeweile einkehren will, wartet die Evangelische Jugend Langenzenn mit zwei erlebnisreichen „Veranstaltungstagen“, um Kinder von Bildschirmen und Handys wegzuholen:

9. September: Kindererlebnistag „Farbenspaß“ Von 14-19 Uhr wird es lecker, bunt, kreativ und spielevorgnügt!

10. September: Kindererlebnistag „im Wald“ Von 10-15 Uhr wagen wir uns in den Wald für Spiele und herausfordernde Bushcraft-Abenteuer!

Wer sein Kind über das Sommerferienprogramm der Stadt Langenzenn nicht mehr anmelden konnte, darf gerne an martina.straessner@elkb.de bis zum 7. September 2026 eine Mail mit dem Betreff „Nachmeldeanfrage“ stellen. Bitte hierfür einfach den Namen des Kindes und eine Telefonnummer angeben. Sollten Plätze frei

werden, gebe ich einen Tag vor dem gewählten Kindererlebnistag Bescheid, ob Ihr Kind noch teilnehmen kann.

Gesegnete Sommerzeit!!!

Herbst-Geschichtennacht

Vom 30.-31.10.2026 laden wir wieder 60 Kinder ein, mit uns auf Isomatte und Schlafsack im Kloster zu übernachten. Das Thema samt zugehörigen QR-Code zur Onlineanmeldung wird kurz nach dem Start ins neue Schuljahr an den Aushängen unseres Klosters bzw. Pinnwänden von Schulen zu finden sein.

Als besonderes Highlight wartet am 31.10. dann abends wieder von 19-21 Uhr unser beliebtes Marshmallowfeuer im EJ-Garten für verkleidete und nichtverkleidete Gäste. Um 20 Uhr gibt es für alle Anwesenden „Feuerspucken zum Mitmachen“ und eine kleine Andacht mit Songs an der Gitarre.

Kindergottesdienst

So, 13.09. Kindergottesdienst



KIRCHE MIT KINDERN

um 10 Uhr

Wir starten gemeinsam in der Kirche und gehen danach in den Gemeindegarten.

Die Jungschar hat in den Ferien Sommerpause.

Kickoff Krippenspiel:
Samstag, 24.10.2026
im Jugendraum Kloster
(1. Stock über dem Kapitelsaal)

Kinder, die keine Scheu haben, am 24.12.2026 im Familiengottesdienst um 14:30 Uhr vor über 400 Besuchern ihr schauspielerisches Talent unter Beweis zu stellen, sind herzlich zu diesem Termin eingeladen. Die Proben finden dann immer an den Samstagen im November und Dezember von 10-12 Uhr statt.

Wer nicht theaternäbig am Start sein möchte, sondern lieber im Familiengottesdienst etwas vorsingen, vorlesen, verteilen oder beim Basteln mit-helfen möchte, darf ebenfalls die erste Viertelstunde zu diesem Treffen dazu-kommen. Wir notieren dann den Kon-takt und machen etwas aus. Rückfragen an Diakonin Sträßner.



Foto: Marie Schöner

Ausgesät zur Konfirmation – aufgeblüht im Sommer
Was wir bei der Konfirmation gesät haben, steht heute in bunter Blüte und erinnert daran: Gott lässt wachsen.

Sei Teil eines Gesprächs: Leben, Glaube & Sinn

Kennst du Fragen wie:

„Wer bin ich?“
„Wo gehöre ich hin?“
„Was kann ich bewirken?“

Dann bist du bei Alpha Youth genau richtig!

Wir treffen uns, um über diese Fragen nachzudenken und schauen uns dabei an, was eine christliche Perspektive dazu sagt. In einer lockeren, offenen Gemeinschaft gibt es kurze Impulse, Zeit für Gespräche und die Möglichkeit, deine eigenen Gedanken und Meinungen dazu einzubringen.

Wir starten mit diesem Alpha-Kurs für Jugendliche Mitte September.

Weitere Informationen über Alpha Youth bei uns in der Pfarrei und ge-nauen Termine findest du unter:

<https://www.pfarrei-langenzenn.de/gemeindeleben/kinder-jugendliche/jugend-alpha>

Möchtest du noch mehr zur Alpha-Serie im Allgemeinen wissen, dann schaue doch auch hier vorbei:



<https://alphakurs.de/alpha-youth-series>

Hast du Fragen oder Interesse und bist zwischen 13 und 19 Jahren alt? Dann melde dich gerne bei:
Uwe Zöphel | 0173 / 7190075 |
uwe.zoepfel@elkb.de

Unter brennendem Himmel - Impressionen unserer Pfarrei-Fahrrad-Tour

Fotos: Raphael Schramm



Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt Langenzenn
 Büro: Erika Jochim, Stefanie Weberpals
 Prinzregentenplatz 2, 90579 Langenzenn
 Tel. 09101-2025 Fax 09101-9635
 Öffnungszeiten: Di. | Mi. | Fr.
 Jeweils 9 - 13 Uhr
www.kirche-langenzenn.de
pfarramt.langenzenn@elkb.de
 Unsere Kirche ist täglich von 9 - 19 Uhr geöffnet.

1. Pfarrstelle Langenzenn, Keidenzell und Roßendorf

Dekanin Kathrin Klinger
 Frankenstr. 9, Langenzenn
 Tel. 09101-7888
kathrin.klinger@elkb.de
 Vertrauenspersonen: Jürgen Kern
 und Barbara Kanzler

Keidenzell:

Vertrauenspersonen: Dr. Darius Endlich
 und Yvonne Schuh
 Waldpfleger: Achim Hofmann

Roßendorf:

Vertrauenspersonen: Andrea Böbenecker
 und Helmut Würflein

2. Pfarrstelle Langenzenn

Pfarrer Stefan Stauch
 Karlsbader Str. 13, Langenzenn
 Tel. 09101-1467
stefan.stauch@elkb.de

3. Pfarrstelle Langenzenn u. Laubendorf

Pfarrer Marie Schoenauer
 Pfarrweg 3, Laubendorf
 Tel. 09102-1803
 Büro: Erika Jochim
 Öffnungszeiten: Do. 9-12 Uhr
www.kirche-laubendorf.de
marie.schoenauer@elkb.de
 Vertrauenspersonen: Christine Böhm
 und Inge Kreß

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Lutherischen
 Pfarrei Langenzenn
 ViSdP: Pfarrerin Marie Schoenauer
 Kontakt zur Redaktion:
redaktion@kirche-langenzenn.de
 Auflage: 3400 Stück
 Layout: Anne Kindgen
 Fotos und Rechte: siehe Bild
 Bilder ohne Hinweis: Redaktion
 Titel: Stefan Stauch
 Veröffentlichungen und Nachdruck aus dieser Zei-
 tung nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Re-
 daktion.
 Der Gemeindebrief ist kostenlos erhältlich, jedoch
 nicht kostenfrei herzustellen. Spenden sind daher
 immer willkommen.
 Redaktionsschluss: 2. September 2026

Spendenkonto

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Langenzenn
 DE88 7625 0000 0190 0009 92
 Sparkasse Fürth



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Laubendorf
 DE69 7621 1900 0005 0198 50
 CVW-Privatbank

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Keidenzell
 DE97 7625 0000 0000 3401 25
 Sparkasse Fürth



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Roßendorf
 DE30 7625 0000 0005 2161 63
 Sparkasse Fürth

Die QR-Codes können mit Ihrer Banking-
 App gelesen werden.

Jugend

Martina Sträßner, Tel. 0176-31359460
 erreichbar: Di./Mi./Do./Fr. 10-12 Uhr
martina.straessner@elkb.de
 Nachmittags- und Abendtermine n.V.
 Ansprechperson Schutzkonzept /
 Prävention sex. Missbrauch

Landeskirchliche Gemeinschaft

Pilgerstr. 3, Langenzenn
www.lkg-langenzenn.de
 Kontakt: Barbara Kanzler, Tel 09101-9294
 Gemeinschaftsstunden:
 17.30 Uhr: 1.+3.. Sonntag im Monat
 Gesprächskreis und Hauskreis
 14-tägig im Wechsel

Zentrale Diakoniestation

Hilfe im Pflegefall, Beratung und In-
 formation im Büro in Veitsbronn unter
 der Telefonnummer: 0911-751172

Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung Hanna Mayer und Laura Fraas
 Tel. 09101-6167
www.kita-regenbogen-langenzenn.de
kita.regenbogen.langenzenn@elkb.de

Kindertagesstätte Pustebblume

Leitung Karin Weimer
 Tel. 09101-2119
www.kita-pustebblume-langenzenn.de
kita.pustebblume.langenzenn@elkb.de

Gruppen

Kirchenmusik

Chor Mi. 19:30 Uhr im Gemeindesaal
 Im August Sommerpause

Frauenkreis

Do. 18 - 19:30 Uhr Besprechungszimmer
 Marie Schoenauer, Tel. 09102-1803
 August: Sommerpause
 10.09. *Eva - Mutter des Lebens*

Frauenfrühstück

Mi. 09 - 11 Uhr im Gemeindesaal
 Claudia Bannert, Tel. 09101-6108
 Elisabeth Steyer, Tel. 09101-9524
 August: Sommerpause
 23.09. *Erstes Treffen nach der
 Sommerpause*

Amica

Termine bitte telefonisch erfragen!
 Angelika Fehrmann, Tel. 09101-2529
 Tanja Schmidt, Tel. 09101-2912

Sozialpsychiatrischer Dienst

Bei Bedarf bitte Frau Klement ansprechen
 Tel. 0911-9756670

Seniorenkreis

Dienstags 13:30 - 15:30 Uhr
 im Gemeindesaal
 Infos bei Pfr. Stauch: 09101-1467
 August: Sommerpause
 01.09. *Pfarrer Marie Schoenauer kommt
 zu Besuch*

Ökumenischer Tanzkreis

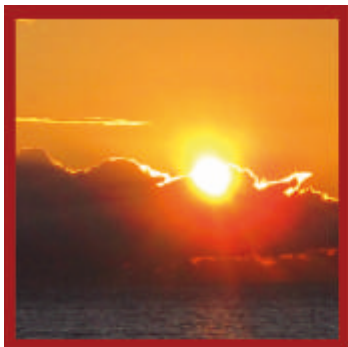
Donnerstag 14 - 15:30 Uhr
 im kath. Pfarrsaal St. Marien
 Erikgard Roth, Tanzleiterin, Tel. 0911-751194

Mini-Club (ab 0 bis 3 Jahre)

Mittwoch: 08:45 Uhr - 10:15 Uhr
 Donnerstag: 08:45 Uhr - 10:15 Uhr
 Martina Jäger, Kontakt: Pfarramt Langenzenn
 Freie Plätze bitte erfragen.
 August: Sommerpause
 September: *wir lernen uns kennen*

Jungschar

Martina Sträßner
 Tel. 0176-31359460
 für Kinder von der 4. bis zur 6. Klasse
 Alle 2 Wochen donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr
 August / September: Sommerpause



Musik in der Evangelischen Stadtkirche Langenzenn

Sonntag, 20. September 2026 | 14 Uhr

Herzliche Einladung zum

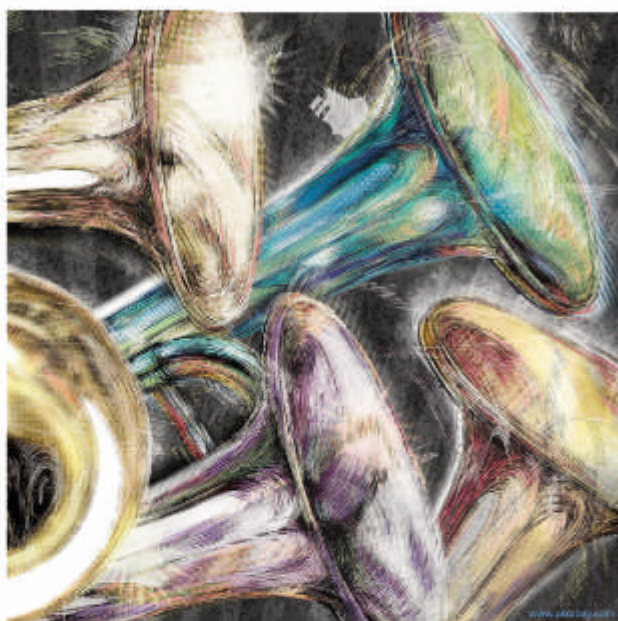
Einführungsgottesdienst

unserer neuen Kantordin

Julia Lorenz

in der Stadtkirche Langenzenn

im Anschluss Kirchenkaffee im Kreuzgang



Erntedank mal besonders festlich erleben?

Evangelische Stadtkirche Langenzenn

Sonntag, 4. Oktober 2026, 18 Uhr

**Großes Bläserkonzert des
Posaunenchorbezirks Fürth!**

Eintritt frei!



**„Wir brauchen wieder
einen Posaunenchor,
denn ohne fehlt uns
was!“**

Festliche Klänge, goldene Instrumente, glänzende Augen – das wünschen wir uns wieder in unserer Pfarrei.

Nun fehlt uns in Langenzenn der Posaunenchor doch sehr. Deshalb möchten wir zur Weihnachtszeit mit einem Projektchor diese Lücke füllen. Nach einem Konzert des Posaunenchorbezirks Fürth am 4.10.2026 um 18 Uhr möchten wir jeweils am Dienstag um 20 Uhr mit Interessierten dafür üben. Notenmaterial steht in der Notierung B und C zur Verfügung. Wer sich in der Posaunenchorliteratur wohl fühlt, ist bereits zum Mitmachen im Konzert des Bezirkschores eingeladen. Details zu den Proben stehen auf der Homepage <https://posaunenchoere-bezirk-fuerth.de/>